

SWR2 Zeitwort

02.02.1925:

Der Schlittenhund Balto rettet Menschen in Alaska

Von Sinje Stadtlich

Sendung: 02.02.2022

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autorin:

Nome im Januar 1925. Die Kleinstadt im entlegenen Nordwesten Alaskas ist wie jeden Winter eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten, als eine schreckliche Epidemie ausbricht: die Diphtherie. Eine besonders für Kinder tödliche Krankheit.

O-Ton von Lee Gambol:

Doctor Curtis Welsh, who was there at the one little hospital in Nome, realized, oh my goodness, not only am I stuck here with this horrible blizzard going on (...) but he had been expecting a shipment of diphtheria antitoxin, but at that point the medicines that he had were out of date, because his shipment didn't get in with the last boats that were able to get in there before the ice closed in.

Doktor Curtis Welsh, der Arzt in Nome, merkte mit Schrecken, dass das Haltbarkeitsdatum für seine Medikamente abgelaufen war. Und draußen zog gerade ein furchtbarer Blizzard auf.

Autorin:

Erklärt Lee Gambol vom Cleveland Museum of Natural History. Eine Eisenbahn-Verbindung in die über tausend Kilometer entfernte Stadt Nenana, wo es lebensrettende Medizin gab, existierte noch nicht.

Die einzige Transport-Möglichkeit damals: eine Hundeschlitten-Staffel.

Bei Sturm und Temperaturen von minus 50 Grad Celsius kämpfen sich die freiwilligen Teams von Posten zu Posten. Der letzte Schlittenführer oder „Musher“ im sogenannten „Serum Run“ ist der Norweger Gunnar Kaasen mit seinem Leithund Balto.

O-Ton von Lee Gambol:

Gunnar Kaasen was stationed at Bluff, which was approximately 53 miles away from Nome. There were two other trail stops in between. And what Kaasen was supposed to do was to stop at Solomon and pass the medicine off to the next musher. But the storm was so terrible that he couldn't see it. He said he just blew past it, and by the time I realized, I was already past Solomon, it was foolish to turn around, so he just kept going.

Gunnar Kaasen war 85 Kilometer vor Nome stationiert. Es hätte noch zwei Stopps auf dem Weg gegeben. Aber der Sturm war so fürchterlich, dass Kaasen den nächsten Posten nicht sah. So fuhr er daran vorbei und weiter.

Autorin:

Als am letzten Posten der Musher noch nicht abfahrtbereit ist, ignoriert das Gespann auch diesen Stopp – und bringt die gefährliche Reise nach Nome ans Ziel. Es ist der 2. Februar 1925 morgens um 5 Uhr 30.

O-Ton einer Radiomoderation:

„Early this morning, Gunnar Kaasen and his lead dog Balto mushed the last few frozen miles into the plague ravaged township of Nome in the far north of Alaska. Working in relays, 20 dog teams have rushed the serum in a record-breaking five and a half days...“

Sehr früh heute Morgen legten Gunnar Kaasen und sein Leithund Balto die letzten eisigen Meilen in die Epidemie-geplagte Stadt Nome im Norden Alaskas zurück. 20 Hundeteams haben in der Rekordzeit von fünfeneinhalb Tagen das Serum gebracht!

Autorin:

Hund Balto wird zum Helden. Gunnar Kaasen erklärt im Radio:

O-Ton von Gunnar Kaasen:

I could never have made it except for my leader Balto. I couldn't see the trail, he led the way. The credit is his. Balto had run through keeping on the course by instinct.

Ohne Balto hätte ich das nie geschafft. Ich konnte den Weg überhaupt nicht sehen, er hat mich geführt. Baltos Instinkt hat uns geleitet.

Autorin:

In den kommenden Monaten touren Mann und Hunde quer durch die USA. Die Huskys mit Balto an der Spitze werden Hollywood-Stars. Allerdings ist ihnen hundeelend im Showgeschäft. Ein Geschäftsmann aus Cleveland entdeckt sie schließlich in einem heruntergekommenen Variété in Los Angeles.

O-Ton von Lee Gambol:

The city of Cleveland had that fundraiser going on, people were all excited about this. How fun to save these dogs. They saved over 2000 dollars, they saved so much that they could buy train tickets for all of those dogs... It's a marvelous story, because dogs helped to save kids and then kids helped to save the dog.

Die Stadt Cleveland hat dann Geld gesammelt, um Balto und die anderen Hunde zurückzukaufen: Über 2000 Dollar kamen zusammen. Die Menschen und vor allem Kinder waren total begeistert. Das ist eine schöne Geschichte – erst haben die Hunde die Kinder gerettet, und am Ende haben die Kinder den Hund gerettet.

Autorin:

Im Zoo der Stadt verbringt Balto seine letzten Lebensjahre. Seit seinem Tod 1933 ist sein ausgestopfter Körper im Cleveland Museum of Natural History ausgestellt, wo noch heute viele Besucher von seinen Heldentaten erfahren. Genauso wie in dem Animationsfilm von Steven Spielbergs Produktionsfirma aus dem Jahr 1995: